

B E S C H L U S S

aus der 8. Sitzung
des Kreistages
am Montag, 28.03.2022

Öffentliche Sitzung

Vorsitzender Volkmann (CDU) eröffnet die 8. Sitzung des Kreistages und begrüßt die Abgeordneten,
Landrat Wolfgang Schuster, den Ersten Kreisbeigeordneten Roland Esch, den Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Stephan Aurand, die ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Heinz Schreiber und Prof. Dr. Harald Danne und die weiteren ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten. Weiter begrüßt er den Vertreter der Medien, Herrn Manges, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Verwaltung sowie Zuhörerinnen und Zuhörer.

Vorsitzender Volkmann (CDU) bittet die Abgeordneten, sich von den Stühlen zu erheben. Er teilt mit, dass der Kreistagsabgeordnete Heiko Budde im Alter von 78 Jahren verstorben sei. Er habe seit 2001 dem Kreistag des Lahn-Dill-Kreises angehört. In dieser Zeit sei er Mitglied des Sozialausschusses und des Jugendhilfeausschusses gewesen. Er habe sich im Aufsichtsrat der GWAB Wetzlar und des Jobcenters Lahn-Dill engagiert. Am 22. Februar 2021 sei er zum Ehrenkreistagsabgeordneten ernannt worden. Diese Wahlperiode habe er als der Alterspräsident eröffnet. Man habe mit Heiko Budde einen sehr engagierten Mitstreiter für das demokratische Gemeinwesen verloren und viele einen Freund. Die Anwesenden legen eine Schweigeminute zu seinem Gedenken ein.

Vorsitzender Volkmann (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Zu der Sitzung sei mit Schreiben vom 10. März 2022 form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Beratungsunterlagen für diese Sitzung seien mit der Einladung versandt worden. Ein Teil der Abgeordneten habe die Beratungsunterlagen auf eigenen Wunsch digital erhalten. Die amtliche Hinweisbekanntmachung der Kreistagssitzung in der Wetzlarer Neuen Zeitung mit Nebenausgaben für das Kreisgebiet sei am 24. März 2022 erfolgt. Der Kreisausschuss habe in seiner Sitzung am 23. März 2022 für die auf der Tagesordnung stehenden Beratungspunkte und für den Sitzungstermin sein Benehmen hergestellt.

Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP „Solidarität mit der Ukraine – für Frieden und Freiheit in Europa“

Vorsitzender Volkmann (CDU) spricht für die Dringlichkeit und führt aus, dass die Dringlichkeit nach den Ereignissen der letzten Wochen offensichtlich sei.

Da sich keine Gegenrede zur Dringlichkeit ergibt, lässt **Vorsitzender Volkmann (CDU)** über die Dringlichkeit abstimmen:

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt
0 Enthaltungen

Damit werde der Antrag für dringlich erachtet und nach den Verwaltungsvorlagen als neuer TOP 3 aufgerufen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden um einen Zähler nach hinten verschoben.

Dringlichkeitsantrag der AfD-Fraktion „Blackout“

Abgeordneter Mulch (AfD) führt an, dass bei einem Stromausfall im Lahn-Dill-Kreis Folgen für die Gesundheit, Sicherheit und das Leben der Bewohner gravierend sein würden. Er gehe davon aus, dass es wegen Grundsatzentscheidungen zur Energiepolitik in der Vergangenheit und wegen des Krieges in der Ukraine um die Sicherheit der Stromversorgung nicht gut bestellt sei. Da Beeinträchtigungen in der Stromversorgung drohten, müssten Vorkehrungen getroffen werden.

Abgeordnete Kunz (SPD) spricht gegen die Dringlichkeit und trägt vor, dass ein Stromausfall immer dramatisch sei. 2017 sei seitens der Gefahrenabwehr unabhängig von der jetzigen Krise geübt worden, was in einem solchen Fall passieren werde und wie man sich verhalten möge. Man sei auf alles vorbereitet und habe dazu bereits berichtet.

Vorsitzender Volkmann (CDU) lässt über die Dringlichkeit abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen: (AfD)

59 Nein-Stimmen: (19 CDU, 17 SPD, 10 B90/Die Grünen, 6 FWG, 3 FDP, 2 DIE LINKE, 2 fraktionslos)

1 Enthaltung: (FWG)

Damit werde der Antrag nicht für dringlich erachtet und auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung genommen.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Sie gilt somit als genehmigt.

Beschluss

Abstimmungsergebnis:

@WOM2@